

Materialentwicklung für niederschwellige Frauenkurse

Einblicke in das MiA-Kurspaket

Anja Böttinger und Anke Kuhnecke

Die besonderen Bedingungen der Zielgruppe und die Erfahrungen der Kursleiterinnen waren Ausgangsbasis für das Projekt zur Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien für MiA-Kurse.

Ausgangslage und Handlungsbedarf

Seit vielen Jahren gibt es spezielle vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderte Frauenkurse. Seit 2020 unter dem Namen MiA: „Migrantinnen einfach stark im Alltag“. Diese vom BAMF geförderten MiA-Kurse sind ein bewährtes Instrument der Frauenförderung.

Die Teilnehmerinnen kommen aus der ganzen Welt. Manche sind erst seit Kurzem in Deutschland, andere schon seit Jahrzehnten. Die Frauen eint, dass sie Bedarf an einem leicht zugänglichen Kursangebot haben. MiA-Kurse erreichen auch Frauen, die sich in anderen Bil-

dungsangeboten nicht wiederfinden, sei es aufgrund der kaum vorhandenen schulischen Vorbildung oder aus familiären Gründen.

In MiA-Kursen werden die Teilnehmerinnen behutsam an die deutsche Sprache herangeführt und vor allem zum Sprechen ermutigt. Sprachförderung findet dabei in Verbindung mit den Kursthemen statt, oftmals ohne sie allzu explizit zu machen (siehe Auszug).

In manchen Kursen steht die Aneignung der deutschen (Schrift-)Sprache gezielt im Fokus, beispielsweise in MiA-Kursen mit einem Schwerpunkt auf Alphabetisierung. In anderen MiA-Kursen stehen praktische Werk-

Finanzen und Co.

Lernziele

- Die Teilnehmerinnen können sich über die Aufgaben und Einheiten von Geld informieren.
- Die Teilnehmerinnen können sich über die verschiedenen Arten von Geld informieren.
- Die Teilnehmerinnen können sich über die verschiedenen Arten von Geld informieren.

Soziale Kompetenzen

- Die Teilnehmerinnen können sich über die verschiedenen Arten von Geld informieren.
- Die Teilnehmerinnen können sich über die verschiedenen Arten von Geld informieren.

Methodik

Die Teilnehmerinnen können sich über die verschiedenen Arten von Geld informieren.

Finanzen und Co.

Lernziele

- Die Teilnehmerinnen können sich über die Aufgaben und Einheiten von Geld informieren.
- Die Teilnehmerinnen können sich über die verschiedenen Arten von Geld informieren.
- Die Teilnehmerinnen können sich über die verschiedenen Arten von Geld informieren.

Soziale Kompetenzen

- Die Teilnehmerinnen können sich über die verschiedenen Arten von Geld informieren.
- Die Teilnehmerinnen können sich über die verschiedenen Arten von Geld informieren.

Methodik

Die Teilnehmerinnen können sich über die verschiedenen Arten von Geld informieren.

Finanzen und Co.

Lernziele

- Die Teilnehmerinnen können sich über die Aufgaben und Einheiten von Geld informieren.
- Die Teilnehmerinnen können sich über die verschiedenen Arten von Geld informieren.
- Die Teilnehmerinnen können sich über die verschiedenen Arten von Geld informieren.

Soziale Kompetenzen

- Die Teilnehmerinnen können sich über die verschiedenen Arten von Geld informieren.
- Die Teilnehmerinnen können sich über die verschiedenen Arten von Geld informieren.

Methodik

Die Teilnehmerinnen können sich über die verschiedenen Arten von Geld informieren.

Finanzen und Co.

Lernziele

- Die Teilnehmerinnen können sich über die Aufgaben und Einheiten von Geld informieren.
- Die Teilnehmerinnen können sich über die verschiedenen Arten von Geld informieren.
- Die Teilnehmerinnen können sich über die verschiedenen Arten von Geld informieren.

Soziale Kompetenzen

- Die Teilnehmerinnen können sich über die verschiedenen Arten von Geld informieren.
- Die Teilnehmerinnen können sich über die verschiedenen Arten von Geld informieren.

Methodik

Die Teilnehmerinnen können sich über die verschiedenen Arten von Geld informieren.

Gut zu wissen

Was ist das Besondere an MiA-Kursen?

MiA-Kurse sind niederschwellige Kursangebote. Bei niederschwelligem Lernen wird empfohlen, in besonders hohem Maße von den persönlichen Erfahrungen der TN auszugehen. Das ist u.a. eine Möglichkeit, das Vorwissen der TN zu aktivieren. Außerdem sollte mit der mündlichen Sprachfertigkeit vorangegangen werden. Das heißt, die TN sprechen und hören, bevor sie beginnen zu lesen oder zu schreiben. Das Lese- und Schreibtraining wird somit über die Mündlichkeit vorentlastet.

Auszug aus dem MiA-Kurspaket: Was ist das Besondere an MiA-Kursen? (Böttinger/Kuhnecke 2022, S. 157)

stattangebote, wie zum Beispiel ein Fahrradtraining oder gemeinsame Unternehmungen jenseits des Klassenzimmers, im Mittelpunkt. Das Sprachniveau in MiA-Kursen kann demnach ganz verschieden sein – es kann von Grundkenntnissen (A1) bis hin zu fortgeschrittenen Kenntnissen (B1) reichen.

Die MiA-Kurse können durch ihre flexible Struktur an die entsprechenden Bedarfe der Teilnehmerinnen angepasst werden. Vor diesem Hintergrund ist eine methodisch-didaktische Unterstützung der Kursleiterinnen durch Materialien besonders relevant. Da bisher kein für die Zielgruppe der MiA-Kurse spezifisches Material zur Verfügung stand, war es Anliegen des Projekts, Lehr- und Lernmaterialien entstehen zu lassen, die die Kursleitungen entlasten und methodisch unterstützen.

Das Projekt: Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien für MiA-Kurse

Im Oktober 2020 wurde das Institut für Interkulturelle Kommunikation e.V. (IIK) Berlin vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) damit betraut, Mate-

rialien für die MiA-Kurse zu entwickeln. Das Projekt wurde vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat gefördert. Die Herausforderung dabei war, den alltagsnahen Ansatz der Kurse nachhaltig zu unterstützen sowie den unterrichtlichen Spracherwerb zu fördern. Und das nicht nur thematisch, sondern auch methodisch, indem die mündliche Kompetenz der Teilnehmerinnen als Ressource bewusst gemacht und lernunterstützend genutzt wird. Gleichzeitig sollte durch das einjährige Projekt die Qualifizierung der Kursleiterinnen, hinsichtlich des methodisch-didaktischen Arbeitens, abgesichert werden.

„Von Anfang an auf die starke Partizipation der Kursleiterinnen gesetzt“

Der Weg zum MiA-Kurspaket war besonders, da er von Anfang an auf die starke Partizipation der Kursleiterinnen gesetzt hat. Von Anfang an bestand ein enger Kontakt mit den Akteuren der MiA-Kurse, also mit den Zentralstellen, den Trägern und Kursleiterinnen persönlich. Es wurden Interviews durchgeführt und in MiA-Kursen hospitiert. Den Höhepunkt bildeten vier Online-Workshops mit dem Titel „Gemeinsam stark durch Sprache – MiA-Materialbörse und Vernetzung“, die im Januar und Februar 2021 stattfanden. Daran nahmen insgesamt 100 Kursleiterinnen teil. In den Workshops kamen die Kursleiterinnen der MiA-Kurse miteinander ins Gespräch und formulierten ihre Erwartungen und Wünsche an praxistaugliche Materialien. Die Workshops boten darüber hinaus die Gelegenheit für Austausch und Vernetzung der Träger und Kursleiterinnen untereinander.

Im Anschluss daran begannen die Autorinnen Anja Böttinger und Anke Kuhnecke, beide erfahrene Lehrwerksautorinnen für niederschwellige Zielgruppen, mit der Arbeit am MiA-Kurspaket. Auch diese Phase des Projekts erfolgte in enger Zusammenarbeit mit Kursleiterinnen, die die Materialien begutachteten und getestet haben.

Jetzt wurden ganz bewusst sehr unterschiedliche Kursleiterinnen zur Begutachtung und Testung der Materialien hinzugezogen. So waren Kursleiterinnen aus verschiedenen Regionen Deutschlands beteiligt, aus größeren Städten wie Hamburg, aber auch aus ländlichen Regionen. Die Kursleiterinnen hatten unterschiedliche Herkunftssprachen, unterschiedliche Vorerfahrungen sowie verschiedenste Erfahrungen in den MiA-Kursen selbst. Diese verschiedenen Blickwinkel waren für die Entwicklung des MiA-Kurspakets elementar. Eine Kursleiterin schildert die Mitarbeit so:

Finanzen und Co.

Lernziele

- Die Teilnehmerinnen können sich über die Aufgaben und Einheiten von Geld informieren.
- Die Teilnehmerinnen können sich über die verschiedenen Arten von Geld informieren.
- Die Teilnehmerinnen können sich über die verschiedenen Arten von Geld informieren.

Soziale Kompetenzen

- Die Teilnehmerinnen können sich über die verschiedenen Arten von Geld informieren.
- Die Teilnehmerinnen können sich über die verschiedenen Arten von Geld informieren.

Methodik

Die Teilnehmerinnen können sich über die verschiedenen Arten von Geld informieren.

„Es war eine tolle und spannende Erfahrung, dabei sein zu dürfen und zu sehen, wie die Materialien für die MiA-Kurse entstehen. Ich bin davon überzeugt, dass die Teilnehmerinnen nicht nur viel Spaß und Freude daran haben, sondern auch viel Neues und Interessantes für sich entdecken. Ich hoffe vom ganzen Herzen, dass sie in den Kursen einen sicheren Rahmen für den Austausch finden und auch viele neue und aufregende Momente erleben.“ (O.K. 2021)

Was ist das MiA-Kurspaket?

Ein vielfältiger Prozess hat nun im MiA-Kurspaket Gestalt angenommen. Das Material sollte bedarfsorientiert einsetzbar sein und der Heterogenität der Teilnehmerinnen wie auch der Kursleiterinnen gerecht werden. Auch die relative Offenheit des Kurs-Konzepts sollte sich in einem Material wiederfinden lassen, das flexibel einsetzbar ist. Außerdem sollte mit lebensnahen Themen gearbeitet werden. Von Anfang an war klar, dass das MiA-Kurspaket leicht zugänglich und leicht erschließbar sein muss, wie auch MiA-Kurse selbst. Vor allem aber sollte das Material für die Kursleiterinnen einen Mehrwert bieten, und zwar anhand von praxisorientierten Weiterbildungsthemen.

„24 konkrete Vorschläge, wie Kursstunden ablaufen können“

Das MiA-Kurspaket enthält 24 konkrete Vorschläge, wie Kursstunden ablaufen können. Das sind zu jedem Themenschwerpunkt aus dem Kurskonzept 3 bis 4 Stundenabläufe. Dazu bietet es insgesamt 72 Kopiervorlagen, die abwechslungsreiche Übungen für die Niveaustufen A1, A2 und B1 enthalten. Damit haben Kursleiterinnen ein Instrument an der Hand, mit dem sie ihre Kurse mit Hilfe von praxisnahen Vorgaben gestalten können. Die Stundenabläufe enthalten außerdem weiterführende Tipps, Angebote für das Lernen zu Hause und Varianten, so dass spezielle Bedarfe in MiA-Gruppen abgedeckt werden können. Auch der zeitliche Rahmen der Umsetzung der Stundenabläufe ist flexibel gestaltbar. Je nach Bedarf in der Gruppe können zwei bis sechs Stunden damit abgedeckt werden. Es ist nicht nur für den Kurs vor Ort geeignet, sondern bietet auch Ideen für Exkursionen oder für den Online-Unterricht.

Damit Kursleiterinnen mit Themen wie Bedarfsermittlung oder Aufbau einer Unterrichtseinheit nicht alleingelassen werden, bietet das MiA-Kurspaket Impulse für die Weiterbildung. Zu zehn ausgewählten Themen aus der Unterrichtspraxis und Methodik gibt es im MiA-Kurspaket wertvolle Tipps. Die Herausforderung beim Schreiben dieser Impulse zur Weiterbildung war, so eindeutig, kurz

und präzise wie möglich die Eckpfeiler moderner Sprachvermittlung und erwachsenengerechten Kursaufbaus zu formulieren. So erfahren die Kursleiterinnen Handlungsmöglichkeiten für bestimmte Situationen, wie beispielsweise der Auszug für die Bedarfsermittlung zeigt.

Wie ermittle ich die Bedarfe und Interessen der TN?

Wie erfährt man von den persönlichen Bedarfen der TN? Hier gibt es zwei Möglichkeiten: Zum einen durch die Äußerungen der TN selbst. Die Kursleiterin (KL) kann durch Gesprächsrunden und gezielte Fragen herausfinden, was die TN brauchen. Zum anderen durch Vorschläge der KL. Es können im Kurs Situationen erzeugt werden, die die TN mit möglichen (Alltags-)Situationen konfrontieren, sodass ein Bedarf im Kurs geweckt wird.

Auszug aus dem MiA-Kurspaket: Bedarfsermittlung und Bedarfsorientierung (Böttinger/Kuhnecke 2022, S. 156)

Verbreitung des MiA-Kurspakets und Fortbildungen für MiA-Kursleitende

Das Projekt endet selbstverständlich nicht mit der Fertigstellung des MiA-Kurspakets. Nun wird das MiA-Kurspaket unter den Kursleiterinnen bekannt gemacht. So zum Beispiel auf der Abschlussveranstaltung, die im November 2021 online mit mehr als 120 Teilnehmenden – Interessierte aus dem BAMF, von den Zentralstellen, den Trägern, die MiA-Kurse anbieten, und Kursleiterinnen – stattfand.

Damit die Kursleiterinnen bei der Arbeit mit dem MiA-Kurspaket unterstützt werden und eigene Fortbildungswünsche realisieren können, geht das Projekt nun in die nächste Phase. Diese begann mit einer Umfrage zu den Fortbildungswünschen der Kursleiterinnen. Nummer eins bei den Themen sind das Kennenlernen und Ausprobieren verschiedener Unterrichtsmethoden, die Aktivierung der Teilnehmerinnen, außerdem welche Themen und Inhalte in MiA-Kursen behandelt werden können. Auch das Thema Online-Fortbildungen ist hier im Fokus, vor allem, weil dieses Format mit Berufstätigkeit und Familie gut vereinbar ist.

Im Jahr 2022 wird das IKK Berlin Fortbildungsveranstaltungen für MiA-Kursleiterinnen durchführen.

Das MiA-Kurspaket

Weitere Informationen unter:
www.iik.berlin

Materialien zum Download:
www.iik.berlin/projekt/mia/materialien-zum-download
www.bamf.de/mia-traeger



Literatur

- Böttinger, Anja (2020): Alphabetisierung und Zweitschriterwerb in Seiteneinsteigerklassen. In: Scholz, Janek / Wassermann, Marvin / Zahn, Johanna (Hrsg.): DaZ-Unterricht an Schulen. Didaktische Grundlagen und methodische Zugänge. Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag.
- Böttinger, Anja / Kuhnecke, Anke (2022): Das MiA-Kurspaket. Ein Handbuch für Kurse im Programm ‚Migrantinnen einfach stark im Alltag‘. Institut für Interkulturelle Kommunikation Berlin.
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) (2022): Konzept. Migrantinnen einfach stark im Alltag. Online verfügbar unter:
www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Integration/Integrationsprojekte/Frauenkurse/neukonzept-frauenkurse.pdf;jsessionid=09EFE74E76418A-9314D17476F8A4872C.intranet361?__blob=publicationFile&v=25.
- Kuhnecke, Anke (2019): Lernengewohnte lernen anders: In: Goethe Magazin.



Über die Autorinnen

Anja Böttinger

Anja Böttinger ist Projektleiterin des Projekts „Entwicklung von Lehr-, Lern- und Qualifizierungsmaterialien für MiA-Kurse“. Sie ist Autorin der Lehrwerksreihe Schritte plus Alpha beim Hueber Verlag München und arbeitet am Institut für Interkulturelle Kommunikation e.V. Berlin als Bereichsleiterin Fort- und Weiterbildung. Viele Jahre hat sie in Integrations- und Alphabetisierungskursen unterrichtet. In ihrem Dissertationsprojekt an der Technischen Universität Berlin beschäftigt sie sich mit Binnendifferenzierung.



Anke Kuhnecke

Anke Kuhnecke ist erfahrene Dozentin für DaZ/DaF im In- und Ausland sowie Referentin in der Qualifizierung und Weiterbildung von Lehrkräften im DaZ/DaF-Unterricht. Sie ist Autorin des Lehrwerks Einfach gut Alpha (telc gGmbH) sowie des wöchentlich erscheinenden Blogs Einfach machen – Deutschunterricht mit Erwachsenen (telc-Webseite) und des telc Video-Blogs (YouTube). Sie ist am IKK Berlin im MiA-Projekt gemeinsam mit Anja Böttinger für die Erstellung der Lehr- und Lernmaterialien verantwortlich.